

# Seener Bote

Februar 1974

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

2. Jahrgang Nr. 9



Verantwortliche Redaktion	Ernst Lanz, Frau S. Schärer
Beiträge an die Redaktion	Frau S. Schärer, Landvogt Waser-Strasse 18
Inserate	Frau Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54
Vereine/Vereinschronik	U. Schnieper, Büelhofstrasse 36
Finanzen	Jakob Kübler, Etzbergstrasse 31
Postcheckkonto	84 - 2049
Satz und Druck	Ernst Jäggli AG
Herausgeber	Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

## Soll Seen umfahren werden?

Für Mittwoch, den 16. Januar, lud die FDP-Ortsgruppe Seen die interessierte Seener Bevölkerung zu einer Orientierungsversammlung über die geplante und umstrittene Südwestumfahrung ins Kirchgemeindehaus ein. Wie aktuell dieses Thema war, zeigte der bis auf den letzten Platz besetzte Saal. Als Diskussionsleiter amtierte H. Weber, Parteipräsident, der nach einigen Begrüßungsworten die Gesprächsteilnehmer, Stadtrat Dr. Huggenberger vom Bauamt, Stadtplanungsarchitekt H. Müller als Chef der Stadtplanungsabteilung und die Seener Gemeinderäte P. Arbenz und Doktor M. Gubler vorstellte.

Als erster Redner ergriff Stadtrat Dr. E. Huggenberger das Wort. Er verwies darauf, dass bereits 1961 der Regierungsrat der Stadt Winterthur die Ausarbeitung eines Planes zur Umfahrung von Seen nahelegte. Statt dessen wurde aber eine Bauordnung samt Zonenplan erstellt und das östliche Gebiet von Seen grösstenteils als Wohnzone eingeteilt. Die Regierung beharrte jedoch auf der Ausarbeitung einer Umfahrungsstrasse, so dass diese nach Erwägung und Prüfung aller Möglichkeiten nur zwischen Tösstalstrasse und Eschenbergwald zu liegen kommen kann. Ist einmal der von den Baulinien bestimmte eventuelle Verlauf der Umfahrung bekannt, kann auch der Quartierplan ausgearbeitet werden. Jedenfalls besteht keine Gefahr, dass die Wohnzone zu nahe an die geplante Strasse stossen wird. Schlussendlich geht es eigentlich darum, ob die Seener im Prinzip überhaupt mit einer Umfahrung, die frühestens in zehn bis fünfzehn Jahren gebaut wird, einverstanden sind, auch wenn sie, allerdings mit den entsprechenden Abständen, durch eine Wohn- und Grünzone führt, oder ob sie weiterhin den gesamten, vermutlich sehr stark angewachsenen Verkehr mit all seinen Unannehmlichkeiten mitten durch Seen fliessen lassen wollen.

Anhand eines Zonenplanes zeigte Stadtrat Dr. Huggenberger den Verlauf der geplanten Umfahrungsstrasse. Leider war dieser Plan nicht vollständig, so dass jemand, der die Gegend nicht kennt, annehmen muss, dass die Strasse ideal zu liegen kommt und absolut nicht störend wirkt. Dass das aber nicht so ist, zeigt die Wirklichkeit, nach der bereits ein grosser Teil der auf dem Plan freien Flächen bebaut ist.

Stadtplanungsarchitekt A. Müller wies auf die Wohnzone Richtung Iberg-Gotzenwil hin, die im Endausbau einmal

von 6000 bis 8000 Personen bewohnt sein wird. Von dort und aus dem Tösstal wird sich dann ein entsprechend starker Verkehr durch Seen, eben über die Tösstalstrasse, in Richtung Stadt, Oberwinterthur und Breite ergiessen. Mit einer entsprechenden Umfahrungsstrasse kann aber diese „Verkehrslawine“ um Seen herum geleitet und durch entsprechende Abzweigungen aufgeteilt werden. Zudem bleibt dann der Fussgänger von den erhöhten Gefahren durch den erheblich grösseren Durchgangsverkehr verschont, und Seen läuft nicht Gefahr, „ein zweites Tagelswangen zu werden“, das durch seine Durchgangsstrasse entzweiggeschnitten ist. Zudem verliert die Tösstalstrasse als Wohngegend immer mehr an Attraktivität, da ein dem stärkeren Durchgangsverkehr angepasster Immissionsschutz nicht möglich ist. Ausserdem sind an der Tösstalstrasse elf Gefahrenpunkte, bei der Ostumfahrung sogar zwölf, und nur die geplante Westumfahrung weist deren zwei auf. Schon das allein spricht für diese Lösung. Alle Tösstalgemeinden setzen sich für eine Umfahrung ihrer Ortschaften ein. Soll oder will Seen da abseits stehen?

Gemeinderat Peter Arbenz fasste sich sehr kurz. Seine Meinung war, dass die Bau- und Niveaulinienvorlage unbedingt abgelehnt werden müsse. Er erklärte, dass man heute unter allen Umständen den Verkehr von den Wohngegenden fernhalten müsse und die geplante Umfahrung gehe nun einmal sehr dicht an zukünftig bewohntem Gebiet vorbei. Ausserdem erinnerte er an den grossen Schulhauskomplex, der dort in unmittelbarer Nähe der Umfahrung entstehen wird. Man sollte doch in erster Linie den Menschen dort schützen, wo er Tag und Nacht lebt. Als er den Vorschlag einer Untertunnelung vom Sennhof her durch den Eschenberg direkt in die Autobahn machte, war ihm der spontane Beifall der sehr interessiert zuhörenden Seener sicher.

Gemeinderat Dr. M. Gubler stellte fest, dass alle vorgetragenen Argumente vom Standpunkt eines jeden Redners aus zutreffend seien. Jedoch, eine Planung auf Jahre hinaus beruhe immer Unsicherheitsfaktoren in sich, da bereits nach wenigen Jahren einstmals getroffene Vorhersagen absolut am Wirklichen vorbeizielten könnten. Und doch müsse der Transitverkehr aus dem Tösstal abgenommen werden und zwar schon vor Seen. Nach Abwägung aller Möglichkeiten zwischen den Belangen des Verkehrs und denen der Men-

schen sei die Baulinienvorlage zu vertreten; denn „Seen darf kein zweites Töss werden, es darf keine zwei Seen geben“. Er wies eindringlich darauf hin, dass der Baulinienvorschlag nicht als definitiv angesehen werden dürfe. Die Stadtplaner müssten in die Zukunft arbeiten und sich dem ständig verändernden wirtschaftlichen Verhalten anpassen.

Die anschliessende Aussprache zeigte, dass die Seener vieles gegen diese Vorlage einzuwenden hatten. Unter anderem auch, ob die Strasse angesichts der Unsicherheiten bei Verkehrsprognosen in ferner Zukunft überhaupt noch notwendig sei. Ein weiterer Punkt war, dass der Grüngürtel zwischen Seen und der Stadt unbedingt erhalten bleiben soll.

### Was meint der Ortsverein zur geplanten Südwest-Umfahrung von Seen?

Ein heisses Eisen für die Seener Bevölkerung oder eine glückliche Lösung für die Verkehrssanierung in der Zukunft? – So oder ähnlich dürfte man sich gefragt haben, nachdem man die Versammlung im Kirchgemeindehaus besucht und die verschiedenen Artikel in den Tageszeitungen gelesen hatte.

Bevor sich der Ortsverein entschliessen konnte, in der Öffentlichkeit etwas zu unternehmen, hatte bereits die FDP-Ortsgruppe Seen zu einem öffentlichen Podiumsgespräch im Kirchgemeindehaus eingeladen. Wir begrüßten diesen initiativen Schritt. Der Ortsverein selbst möchte zu diesem Projekt keine Stellung beziehen. Unsere Mitglieder verkörpern ja nicht einen kleinen Quartiersverein mit eindeutig gleichgeschalteten Interessen. Aber wir möchten allen Interessengruppen unsere Hilfe anbieten, sei es im Suchen von Versammlungsräumen, im Publizieren von Meinungen oder im Verhandeln mit städtischen Behörden etc. Der Seener Bote soll zur freien Meinungsäußerung zur Verfügung stehen und so zu einer demokratischen Meinungsbildung verhelfen.

Wir verzichten hier darauf, das ganze Projekt nochmals zu erläutern, da dies in der Tagespresse bereits geschehen ist. Aber leider wurde dort nie ein Übersichtsplan veröffentlicht. Zur besseren Orientierung sei er hier für Sie abgedruckt.

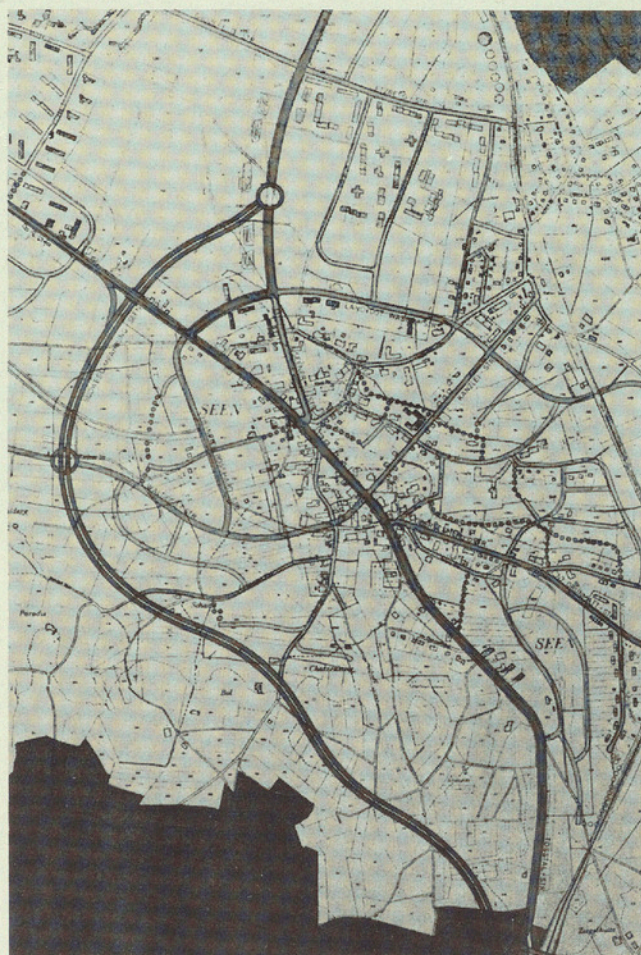
Die nachfolgend veröffentlichten Artikel verkörpern weder die Meinung der Redaktion noch des Ortsvereins, sondern sind lediglich freie Meinungsäußerungen und sollen zur besseren Information dienen.

La

Dann, dass die geplanten Baulinien zu nahe an bereits bestehende Wohnbauten angrenzen und dass eine Strasse durch eine teuer entschädigte Freihaltezone führen soll.

Einige Zuhörer konnten infolge der vorgeschrittenen Zeit nicht mehr zu Worte kommen. Sicher wäre es interessant gewesen, auch ihre Meinung zu hören. So oder so stellte sich aber heraus, dass die Seener Bevölkerung ganz und gar nicht für diese geplante Umfahrung ist, so dass Stadtrat Huggenberger sich bereiterklärte, in Anbetracht dessen die Vorlage unter Umständen für eine neue Überarbeitung zurückzuziehen.

sc.



## Unsere Gemeinderats-Kandidaten:

**FDP – Seen**

**Arbenz Peter**  
**Gubler Max Dr.**  
**Stahel Manfred Dr.**  
**Fankhauser Rita**  
**Gürtler Urs**  
**Hüppi Hansjörg**  
**Kindlimann Sibylle Dr.**  
**Künzler Fritz Dr.**  
**Meyer Alfred**  
**Sailer Trudi**  
**Weber Hugo**

Lic. rer. publ., Bacheggliweg 5  
Gymnasiallehrer, Arbergstrasse 35  
Betriebswirtschafter, Roggenweg 16  
Primarlehrerin/Hausfrau, Seenerstrasse 167  
Lic. iur., Bankangestellter, Kornweg 12  
Lic. oec., Geschäftsführer, Wurmbühlstrasse 4  
Gymnasiallehrerin, Landvogt-Waser-Strasse 3  
Direktor, Brunnerstrasse 9  
Ing. HTL, Weidweg 8  
Hauswirtschaftslehrerin, Roggenweg 10  
Kaufmann, Oberseenerstrasse 102

# Y-Uebung in Seen?

Soll in Winterthur-Seen nun wirklich auch eine „Y-Übung“ abgehalten werden mit der bereits ausgearbeiteten „sogenannten“ Umfahrungsstrassen-Vorlage?

Wir, die Anwohner von Seen, wehren uns ganz entschieden gegen dieses Umfahrungsstrassen-Projekt, das ja in Wirklichkeit gar keine vernünftige Umfahrung von Seen darstellt, und zwar aus folgenden Gründen:

Mit dem Inkrafttreten der Winterthurer Bauordnung und des Zonenplanes am 1. Januar 1969 hat man zwischen dem Gutschick-Quartier und Seen eine grosszügige Grünzone – sogenannte Freihaltezone – geschaffen, welche die Landflächen umfasst, die zum Schutze des Stadt- und Landschaftsbildes, zur Freihaltung von Aussichtsflächen, zur Gliederung grösserer zusammenhängender Siedlungsgebiete oder zur Erhaltung von Freiflächen in Wohngebieten der allgemeinen Bebauung entzogen sind. (Art. 64 Bauordnung Winterthur.)

Dieses grosse zusammenhängende Grünzonengebiet soll nun neuerdings durch eine vierspurige Hochleistungsstrasse mitten durchschnitten werden und zwischen den Grossüberbauungen Grünfeld und Grebenacker in Seen in die bestehende Seenerstrasse einmünden! Haben wir wirklich die Grünzone für solche „Strassenscherze“ geschaffen? Denkt man hier auch an die Lärm- und Umweltschutzprobleme? Diese Wohngebiete von Seen bilden die dichtest besiedelten Quartiere, die Seen je einmal haben wird! Im weitem führt diese Hochleistungsstrasse direkt am Grundstück der inskünftigen Gross-Schulhausanlage Seen-West vorbei. Diese Schulhausanlage wird im Endausbau 36 Klassenzimmer, nämlich 18 Unter- bzw. 18 Oberstufen-Klassenzimmer auf-

weisen! Was muten wir unserer künftigen Seener Jugend und der Lehrerschaft eigentlich alles zu? Die Strasse führt über das ruhige Wandergebiet „Mattenbach“, überquert den Bach (Autobahn-ähnliche Kunstbauten) und wird sich als breite Asphaltpiste zum schönen, ruhigen Wohn- und Erholungsgebiet „Paradiesli Seen“ erstrecken. Sie mündet schliesslich vor der Ortschaft Sennhof in die Tösstalstrasse ein, wobei jene Waldgebiete in Zukunft ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen werden.

Seen wächst, – wird auch vernünftig geplant? Das fragen wir uns besonders bei dieser Hochleistungsstrassenvorlage. Haben wir denn nicht bald genug solcher Fehlplanungen im Strassenbau? Wir denken dabei auch an die uns allen bekannte Y-Übung in Zürich und dergleichen. Wir wollen keine solchen Experimente in unseren grossen, bereits bestehenden neuen Wohnüberbauungen!

Zudem sollen die zukünftigen Sport- und Erholungsanlagen zwischen Gutschick und Seen ebenfalls unmittelbar an die Umfahrungsstrasse gelegt werden. Sport und Erholung im Bereiche von Hochleistungsstrassen bilden wiederum ganz neue Aspekte im vorliegenden Planungskonzept!

Wer die Weisung des Stadtrates an den Grosse Gemeinderat – die übrigens jeder Stimmbürger bei der Stadtkanzlei beziehen kann – genauer studiert, bemerkt in der Planbeilage, dass die Grossüberbauungen im Bereiche der Umfahrungsstrasse gar nicht eingezeichnet sind. Soll dies beim „einfachen Bürger“ den Anschein erwecken, dass etwa jene Gebiete noch gar nicht überbaut sind und Freiflächen genug für eine solche Y-Übung vorhanden sind? Bei der Einmündungsstelle der Hochleistungsstrasse in die Seenerstrasse fehlen die Überbauungen Grünfeld und Grebenacker = 240 Wohnungen à ca. 3 Bewohner!

## Gemeinderatswahlen 1974

Wahlen stehen bald bevor,  
Parteien gibt es viele,  
Doch welche ist für Sie wohl «in»?  
Wir hoffen sehr:

## Der Landesring

Unsere Kandidaten von Seen:

---

---

**Vreny Richner**

Sekretärin/Hausfrau, Kornweg 17

**Werner Hess**

Maschinenzeichner, Katzensteig 3

**Raymond Conod**

kaufm. Angestellter, Im Schützenbühl 1

**Friedemann Graf**

Redaktor, Wingertlistrasse 5

---

---

Landesring der Unabhängigen Winterthur

Der Präsident: W. Zehnder

Postfach 5629  
8411 Winterthur

Teile der schon längst erstellten Überbauung Sühacker, sowie die im Bau begriffenen Wohnungen Sühacker-Süd (450 Wohnungen à ca. 3 Bewohner). Weiter in Mitleidenschaft gezogene Überbauungen: Gesamtüberbauung Bühlacker, Ähren- und Kornweg sowie die projektierten Bauten des Quartierplanes Bühlacker (170 Wohnungen à ca. 3 Bewohner); Überbauung Sonnenfeld (346 Wohnungen à ca. 3 Bewohner). Diese Einwohnerzahlen stehen weit über jenen des Dorfteiles Seen entlang der ganzen Tösstalstrasse. Wir wollen also einen gering besiedelten Dorfteil umfahren und führen die Hochleistungsstrasse in die grössten Wohn-Balungsräume ein – und das nennen wir Umfahrungsstrassen-Planung mit Bedürfnis und erst noch siedlungs- und verkehrstechnisch die beste Lösung!

Mit der vorläufigen Bau- und Niveaulinienvorlage dieser Hochleistungsstrasse setzen wir bereits die Marksteine für den späteren Ausbau – sind wir uns dessen bewusst? Auch wenn es von amtlichen Stellen beschwichtigend heisst, die Strasse werde ja noch lange nicht gebaut, ist dies ein sehr billiger und vor allem irreführender Trost.

Wenn nämlich die noch zu projektierenden öffentlichen Bauten und Anlagen in der obgenannten unvollständigen Planunterlage auch noch ersichtlich wären, würden uns Stimmbürgern die Haare zu Berge stehen!

In der Weisung steht ferner, dass südwestlich von Seen die Bauzonengrenzen vor Durchführung eines Quartierplanverfahrens der neuen Verkehrskonzeption (also auch Hoch-

leistungsstrasse) anzupassen sind. Das heisst nichts anderes, als dass jene noch nicht eingezonten Gebiete als Wohnzonen bis zum Rande der Hochleistungsstrasse auszudehnen sind. Den Miet- und Kaufverträgen jener zukünftigen Mieter und Eigentümer muss in Zukunft zugleich noch ein Ohrenschutz beigelegt werden!

Hätten die Grundeigentümer in der Freihaltezone zwischen Gutschick und Seen vor dem 1. Januar 1969 gewusst, dass nach so kurzer Zeit des Inkrafttretens der Bauordnung schon solcher Unfug mit der Freihaltezone getrieben wird, so wären bestimmt mit Recht einige Rekurse gegen diese Fehlplanung angelaufen. Heute kommen sich diese Eigentümer betrogen vor, nachdem sie dazumal den Sinn der Freihaltezone weitgehend eingesehen haben und sich dagegen nicht auflehnten.

Wir Seener rufen unsere Mitbevölkerung und den Ortsverein auf, in jeder Beziehung gegen diese Vorlage zu kämpfen und den gesunden Menschenverstand und unsere noch natürlichen Landschaftsschätze in den Vordergrund zu stellen und zu bewahren. Ist es richtig, dass wir unseren „modernen Götzen“ immer grössere Landschaftsschätze opfern? Ist es nicht an der Zeit, dass man sich hierüber ernsthaftere Gedanken machen sollte und endlich den Mut fasst, die entsprechenden Konsequenzen nun einmal zu ziehen?

Inzwischen danken wir Ihnen für Ihre Einsichtnahme und hoffen auf Ihre tatkräftige Mithilfe.

Einige initiative Seenerinnen und Seener

### Buchhaltungen

und alle damit verbundenen Abschlüsse und Jahresabrechnungen erledigt zu angemessenen Konditionen

### Ulrich Schärer, Treuhandbüro

Landvogt Waser-Strasse 18  
8405 Winterthur, Telefon 29 60 72

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

### Walter Wild 2-Rad-Center

Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61

### Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten und Wandverkleidungen

Römerstrasse 75  
Lager: Oberseenerstrasse 31

### Restaurant «Rössli» Seen

Bekannt für gute Küche und reelle Weine

Es empfehlen sich höflich  
Trudy und Max Waser Tel. 29 45 67

### Gesucht:

- 1 Elektromonteur
- 1 Magazinhilfe (pensionierter Mann) (halbtags oder stundenweise)
- 1 Elektro-Lehrling



Max Wagner Eidg. dipl. Elektro-Instalateur  
8405 Winterthur Roggenweg 19 Telefon 052 29 24 17



**KÄGI**

Drogerie · Farben- und Bastel-Shop  
Tösstalstrasse 252 Seen  
Hauslieferdienst Telefon 29 51 27

Haben Sie Probleme mit Lackschäden an Ihrem Auto?

Wollen Sie Ihr Heim mit Farbe verschönern?  
Bedarf Ihre Hausapotheke einer «Useputzete»?  
Möchten Sie sich als Bastler versuchen?

Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie gerne!

Neu: **Hausberatung** bei farbtechnischen Problemen. Entkalkungs-Service für Luftbefeuchter.

# Die geplante Südwestumfahrung von Seen als Lärmquelle im Erholungsgebiet und in der Wohnzone

Die geplante Hochleistungsstrasse ohne richtungstrennende Mittelstreifen und Verkehr in beiden Richtungen lässt eine Verkehrsdichte von 3000 Personenwagen pro Stunde (Pw/h) zu. Der zu erwartende Verkehrslärm erzeugt einen Grundgeräuschpegel  $L_{50}$  von etwa 80 dB(A). Ein Geräusch von 80 dB(A) wird als sehr laut (Lärm) empfunden. Der Index 50 bezeichnet 50% Summenhäufigkeit, das heisst, dieser Lärmpegel wird während 50% der Messzeit über- bzw. unterschritten. Bei nasser Fahrbahn erhöht sich dieser Lärmpegel um 7 dB(A) und bei einer Steigung bis 7% um weitere 3 dB(A). Eine Lärmerhöhung um 10 dB(A) wird als Verdoppelung des Lärms empfunden.

Die Eidgenössische Expertenkommission für Lärmbekämpfung gibt nachstehende Grenzrichtwerte für von aussen in die Gebäude eindringenden Lärm (Mikrofon im offenen Fenster) an:

Ruhige Wohnzone (Wohnhäuser, Schulhäuser) mittlerer Geräuschpegel  $L_{50}$ , nachts 45 und tags 55 dB(A). 40 bzw. 50 dB(A) sind wünschbare Grenzrichtwerte für künftige Baugebiete. Der zumutbare Grenzwert für bestehende Baugebiete darf auf 50 bzw. 60 dB(A) erhöht werden. Grenzrichtwerte dienen als Grundlage zum Schutz und Wohlbefinden des Menschen und sind von der Behörde zu beachten und dienen als Bestandteil der Planung.

Wie gross nun der Abstand von der Strasse für Gebäude sein muss, wenn der Grenzrichtwert von 55 dB(A) eingehalten werden soll und mit einer Verkehrsdichte von 3000 Pw/h zu rechnen ist, zeigen nachstehende Angaben:

2geschossige Bauten Abstand 270 m  
4geschossige Bauten Abstand 330 m

Ohne Schalldämmung durch Hindernisse müsste somit ein Geländestreifen von etwa 650 m Breite für die Strasse reserviert werden. Der vorgesehene Bautenabstand von 60 m von der Strasse lässt unter gleichen Bedingungen einen Lärmpegel von etwa 63 dB(A) erwarten. Ohne besondere Schalldämmmassnahmen könnte somit nur Industrie (Grenzrichtwert 65 dB(A) entlang der Hochleistungsstrasse angesiedelt werden.

Welche Lärmbekämpfungsmassnahmen müssten somit getroffen werden?

- Tieflage der Strasse bis 15 dB(A) Lärmreduktion
- Reduzierung der Verkehrsdichte auf etwa 300 Pw/h (Hochleistungsstrasse somit Unsinn)
- Reduktion der Fahrgeschwindigkeit von 100 auf 60 km/h, Lärmverminderung 4 bis 6 dB(A), Hochleistungsstrasse ebenfalls Unsinn.
- Führung unter Boden in Tunnel.

Aus dem Bericht der Eidgenössischen Expertenkommission an den Bundesrat heisst es unter Kapitel VIII „Lärmbekämpfung und Planung“: Zu den Postulaten einer modernen Wohnhygiene gehört heute auch die Freiheit von belästigendem Lärm. Es ist daher Aufgabe der Landes-, Regional- und Ortsplanung, bei der Schaffung von Zonenplänen, bei der Strassenplanung etc. diese Postulate in Rechnung zu stellen. Insbesondere wird empfohlen:

- Trotz aller Anstrengungen der Technik wird der Lärm nicht völlig unterdrückt werden können. Um seine störende Wirkung möglichst auszuschalten, muss man daher versuchen, die Lärmquellen durch Wahl eines entsprechenden Standortes zu isolieren und namentlich Wohngebiete, Schulen, Spitäler und dergleichen von Aussenlärm möglichst freizuhalten.
- Man muss daher danach trachten, ruhige Wohngebiete von lärmigen Gebieten zu trennen. Damit dies geschehen kann, bedarf es der Planung auf weite Sicht. Dabei fallen in Betracht: Unter anderm heisst es

#### A. Zonenpläne.

Bei der Schaffung von Zonenplänen sind die reinen Wohnzonen von den Industriezonen möglichst zu trennen. In grösseren Ortschaften sollte auch für eigentliche Ruhe- und Erholungszonen (Grünflächen und dergleichen) gesorgt werden.

#### B. Strassenplanung.

Der Strassenverkehrslärm wird heute als die Hauptlärmquelle bezeichnet. Angesichts der immer noch zunehmenden Motorisierung kommt daher der Strassenplanung auch im Hinblick auf die Lärmbekämpfung grösste Bedeutung zu. Im Sinne der Lärmbekämpfung sind namentlich folgende Postulate aufzustellen:

- Die grossen Durchgangsstrassen sollten die Ortschaften und namentlich die ruhigen Wohnquartiere umfahren.
- Zubringerstrassen von Autobahnen mit starkem Verkehr und Expressstrassen sollten möglichst nicht durch reine Wohnquartiere geführt werden. (Wenn dies nicht möglich ist, fällt unter Umständen die Führung unter dem Boden in Betracht, sofern damit die Verkehrssicherheit im gleichen Masse gewährleistet bleibt.)
- Je nach der Verkehrsdichte einer Strasse sollen genügende Bauabstände von der Strasse festgelegt werden.

Obige Feststellungen und Argumente zeigen, wie falsch im Sinne der Lärmbekämpfung und in Anbetracht des raren Baugrundes die Planung der Südwestumfahrung ist. Es ist unsinnig, schwerwiegende Fehler in der Strassenplanung zu wiederholen. Solche Beispiele sind zur Genüge bekannt. Es wird der Planungsbehörde geraten, ein Gutachten über die zu erwartende Lärmimmission von kompetenter Stelle einzuholen und den Lärmbelastungsplan öffentlich aufzulegen.

G. Lienhard, Seenerstrasse 164

#### Insertionspreise

1/8 Spalte (8,6×3,2 cm)	Fr. 40.—
1/4 Spalte (8,6×6,4 cm)	Fr. 80.—
1/2 Spalte	Fr. 160.—
1/1 Spalte	Fr. 320.—

BLUMEN FÜR JEDEN ANLASS

## Blumen Locher

Blumengeschäft 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 37 14

Gärtnerei Iberg 8417 Eidberg  
Telefon 052 29 34 93

Einkaufszentrum Seen  
Telefon 052 29 46 58

# Das neue Redaktionsteam stellt sich vor

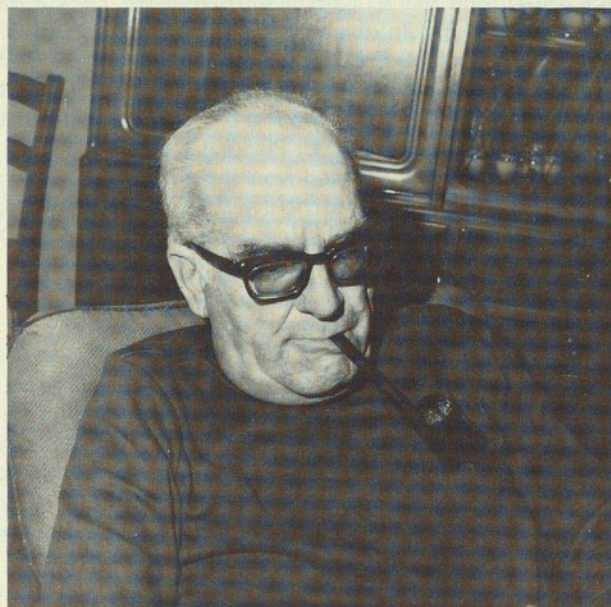
Unser Aufruf im letzten Seener Boten hat sich gelohnt! Mit viel Begeisterung für die neue „Freizeitbeschäftigung“ haben

sich drei Leute zur Mitarbeit an unserer Zeitung gewinnen lassen.



Es sind dies von links nach rechts:

- Frau Strasser, Landvogt-Waserstrasse 54, Tel. 29 62 70. Sie betreut den Inseratenteil und nimmt gerne neue Aufträge entgegen.
- Frau S. Schärer, Landvogt-Waserstrasse 18, Tel. 29 60 72. Sie bearbeitet den Textteil.
- Herr U. Schnieper, Büelhofstrasse 36, Tel. 29 64 17. Er nimmt alles entgegen, was ihm die Vereine zustellen und stellt den Veranstaltungskalender zusammen.
- Herr E. Lanz, Oberseenerstrasse 56, Tel. 29 38 88. Er arbeitet ebenfalls am Textteil, wirkt als Bindeglied zum Ortsverein und ist die Koordinationsstelle. Meistens sorgt er auch dafür, dass der Seener Bote in Druck geht und nachher verteilt wird.
  
- Herr J. Kübler, Etzbergstrasse 31, Tel. 29 44 17. (Auf der Foto nicht zu verwechseln mit einem schweizerischen Schriftsteller.) Er sorgt dafür, dass die Finanzen nicht allzustark in die roten Zahlen kommen.



---

---

## Leser-Briefe

---

---

Es freut uns, dass der Leserbrief über die Schwimmbadfrage nicht unbeantwortet geblieben ist. Es würde uns aber noch mehr freuen, wenn wir vermehrt persönliche Meinungen zu verschiedenen Problemen erhalten würden. Wagen Sie es, greifen Sie zur Feder. Oder sollten Sie sich in der Formulierung Ihres Anliegens unsicher fühlen, so greifen Sie zum Telefon. Wir werden Ihnen gerne behilflich sein. Ihre Meinung muss nicht die Meinung der Redaktion sein.

Red.

Die Veröffentlichung des Leserbriefes in Nr. 8 zeugt von der Objektivität des Seener Boten.

Es muss aber doch ganz entschieden festgehalten sein, dass Seen nun einfach ein Schwimmbad braucht oder brauchen wird. Es kann und muss dem Aktionskomitee empfohlen werden, seine Anstrengungen fortzusetzen und zu beschleunigen, sonst können die Seener noch etliche Jahre warten.

Die ganze Anlage wird leider ein grosses Stück Land erfordern, und wir Landwirte sehen es nur ungern, wenn wieder landwirtschaftliche Nutzfläche verloren geht. Trotzdem reut uns das Land für eine Schwimmbadanlage, die doch der gesamten Bevölkerung dienen wird, weit weniger, als wenn alles verbetoniert oder asphaltiert wird.

Die Statistik hat es gezeigt, dass Seen der Stadtteil mit der jüngsten Bevölkerung ist. Seen wächst und wird an Bedeutung rasch zunehmen.

Es dürfte klar sein, dass Seen jene Einwohnerzahl, die für ein Schwimmbad vorausgesetzt wird, bei dessen Eröffnung längst erreicht haben wird.

Und ist es nicht ein bisschen schäbig für Winterthur, wenn die Seener in die Schwimmbäder der angrenzenden, einfachen Landgemeinden ausweichen müssen?

Dieser Bau wird natürlich viel kosten und passt schlecht ins Konzept der Konjunkturdämpfungsmassnahmen. Andererseits muss aber auch gesagt sein, dass von Seen schon allein durch Bodenverkäufe gewaltige Summen in die Stadtkasse fliessen und noch fliessen werden.

H. Schlüchter, Floren

# 1200 Jahre Seen

Wie schon im letzten „Seener Boten“ mitgeteilt wurde, findet dieses Jahr das Jubiläum „1200 Jahre Seen“ statt. An der Sitzung mit den Vertretern der Seener-Vereine wurde das Datum auf den 23./24. August 1974 festgesetzt.

An diesem Wochenende wird ein grosses Volksfest stattfinden. Als Festplatz wurde der Dorfteil rechts der Tösstalstrasse, vom Plätzli bis zur Rössligasse bestimmt (Bollstrasse, Rössligasse). Alle Vereine und Körperschaften der einstigen Gemeinde Seen sind freundlich eingeladen, sich an diesem Fest zu beteiligen, sei es mit einer Festwirtschaft, einem Stand oder mit einem Geschicklichkeitsspiel.

Vorgesehen ist ferner, am Sonntagnachmittag einen Festzug aufzustellen, unter dem Motto „Vom Bauerndorf zum Stadtkreis“. An einer Ausstellung werden alte Dokumente, Zeichnungen und Fotos von Seen und Umgebung gezeigt, ebenso Bilder und Schriften vom Kulturleben in Seen.

In einer Sonderausgabe des „Seener-Boten“ wird die Chronik von Seen geschildert. Zur Bereicherung der oben erwähnten Ausstellung werden noch alte Schriften, Bilder etc. gesucht. Diese können leihweise dem Ortsverein Seen übergeben werden.

An die Veranstalter von Alters- und Klassenzusammenkünften geht der Wunsch, diese Anlässe auf das Festwochenende zu organisieren.

Für die Mitwirkung am Fest werden an alle Vereine noch Anmeldeformulare versandt. Interessenten, welche kein Formular erhalten haben, können dies beim Präsidenten des „OK 1200 Jahre Seen“, Herrn Max Wagner, Roggenweg 19, abholen.

M. W.

# Schulpflege Seen

In der Sitzung vom 24. Januar 1974 liess sich die Schulpflege vom Winterthurer Stadtbaumeister, Herr Keller, über die neue Schulhausanlage Seen-West orientieren.

Das neue Schulhaus soll auf der Höhe der Landvogt Wasserstrasse, zwischen Tösstalstrasse und Mattenbach, zu stehen kommen. Die Stadt Winterthur hofft, dieses Projekt im Juni 1974 zur Abstimmung zu bringen. Da das Gebäude aus vorfabrizierten Elementen besteht, könnte es in einer Bauzeit von nur acht Monaten erstellt werden, so dass es im Frühjahr 1975 bezugsbereit wäre.

In der neuen Anlage sind vorgesehen: zwei Klassentrakte mit 24 Zimmern plus vier Nebenräumen, ein Singsaal sowie zwei Turnhallen und Truppenunterkünfte. Die Kosten würden ca. 12,5 Millionen Franken betragen.

Im weiteren wurden für den Schulkreis Seen drei neue Lehrerstellen bewilligt, wovon zwei Unterstufen und eine Oberstufe. Hingegen fehlen immer noch zwei Lehrer für die Realklassen. Mit Bedauern nahm die Schulpflege Kenntnis vom Rücktritt von Frau Ruth Rösli-Kopp, Klasse 3d, und Herrn Rolf Flückiger, Klasse 4c.

In der Oberstufe werden ans Gymnasium vier Schüler, in die Sekundarschule 32 Schüler aufgenommen. Dazu haben sich 19 Schüler zur Prüfung für die Sekundarschule angemeldet. 29 Knaben und Mädchen werden die Real- und deren sieben die Oberschule besuchen.

Für den Kindergarten wurden 159 Kinder angemeldet und 64 wegen Platzmangel zurückgestellt. Zudem fehlen dem Kindergarten immer noch zwei Kindergärtnerinnen. Würde sich in nützlicher Frist eine dritte Kindergärtnerin melden, könnte im Sennhof ein neuer Kindergarten eröffnet werden.

HWE

# Seemer wählt Seemer

## Uf em rächte Gleis mit:



mit  
Liste 8

<b>Hagmann Edith</b>	1934, Handarbeitslehrerin, Arbergstrasse 11
<b>Kaufmann Oskar</b>	1942, Gärtner, Waldeggweg 14
<b>Keller Max</b>	1933, dipl. Ing. ETH, Ibergstrasse 125
<b>Koblet Fritz</b>	1927, Landwirt, Eidbergstrasse 95
<b>Mercoli Heidi</b>	1944, Hausfrau, Köhlbergstrasse 9
<b>Peter Walter</b>	1938, Rechtsanwalt, Oberseenerstrasse 111
<b>Rösli Edwin</b>	1943, Landwirt/Wirt, Oberseenerstrasse 80
<b>Schlüchter Hans</b>	1937, Landwirt, Köhlbergstrasse 45
<b>Steinmann Robert</b>	1941, Geschäftsführer, Rotenbrunnenstrasse 25
<b>Vas Thomas</b>	1939, Architekt, Seenerstrasse 163
<b>Wagner Kurt</b>	1931, eidg. dipl. Installateur, Oberseenerstrasse 5

# Neues vom Schwimmbad Seen

Wie im letzten Seener Boten noch kurz berichtet wurde, setzt sich das Aktionskomitee für ein Schwimmbad Seen aus zwei Damen und neun Herren zusammen.

Das Ziel des Aktionskomitees ist, mit der Stadt in Kontakt zu bleiben, die Interessen von Seen zu vertreten und bei einem weiteren Fortschritt der städtischen Schwimmbadplanung in Seen eine Genossenschaft zu gründen. Eine Delegation hat bereits bei den zuständigen Stadträten vorgesprochen, um das Vorgehen der Seener abzuklären und um verschiedene andere diesbezügliche Fragen zu diskutieren. Das stadträtliche Echo war positiv.

Es ist ganz klar, dass in Seen ein Schwimmbad nicht von heute auf morgen entsteht. Wir sind auch nicht der Ansicht (um auf den Leserbrief in der letzten Nummer zu antworten), dass Seen so rasch wie möglich ein Schwimmbad haben sollte; wir glauben aber, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, um auf dem von der Stadt reservierten Land die zukünftige Schwimmbadanlage gut und vernünftig zu planen, damit unser Stadtkreis in absehbarer Zeit ein Schwimmbad erhält.

Aktionskomitee für ein Schwimmbad Seen: Hugo Weber

## Atelier Heidi

Vorhänge Teppiche Tapeten



H. + A. Gehrig Innendekorationen

Neue Adresse: Turnerstrasse 4  
im Haus Hotel Terminus  
8400 Winterthur Tel. 052 22 52 94

# Aktionen

## Kinderkleider- und Spielsachenbörse

Unsere dritte Börse führen wir wieder im Kirchgemeindehaus durch. (Bitte beachten Sie die Plakate!) Wir bereichern die Börse diesmal mit Spielsachen, welche im Freien gebraucht werden, und hoffen, in diesem Fall wieder auf ein Bedürfnis zu stossen.

Wir nehmen entgegen:

- Frühlings- und Sommersachen für alle Altersstufen, in sauberem und gutem Zustand.
- Badeartikel, wie Schwimmgürtel, Taucherbrillen, Flossen etc.
- Spielsachen fürs Freie, wie Velöli, Trottinets, Puppenwagen, Stelzen, Rollschuhe etc.

Wir bitten Sie, den Preis selbst festzusetzen. Für unsere Unkosten ziehen wir rund 10%, mindestens aber Fr. 1.– ab. Kleider, die bis Freitagabend nicht abgeholt werden, verfallen dem Ortsverein.

<b>Annahme der Kleider:</b>	Montag	25. März	14.30-19.30
<b>Verkauf:</b>	Mittwoch	27. März	14.30-19.30
	Donnerstag	28. März	9.00-11.00
<b>Rückgabe:</b>	Freitag	29. März	14.30-19.30

Wir bitten Sie zu beachten, dass wir am Annahmetag aus organisatorischen Gründen nichts verkaufen können.

Wir hoffen wiederum auf eine rege Beteiligung.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Ruth Müller  
Etzbergstrasse 14 A  
Telefon 29 12 12

## Aktion Seifenkisten

Am 21. September 1974 (Verschiebungsdatum 28. September) findet in Iberg (Klösterli-Weiherhöhe) ein gesamtstädtisches Seifenkistenrennen statt. Mädchen und Knaben im Alter von 9 bis 15 Jahren dürfen starten.

Für den Bau der Fahrzeuge stehen Pläne zur Verfügung und Bausätze können gekauft werden, so dass es jedem Vater (oder jeder Mutter) möglich sein wird, mit seinem Kind eine solche „Kiste“ herzustellen.

Damit die entsprechenden Vorbereitungen getroffen werden können, ist es wichtig, zu wissen, wie viele Seenerinnen und Seener beim Basteln mithelfen könnten. Sehr willkommen sind auch Leute, die einfach den Kindern helfen möchten. Vielleicht wären auch Besitzer von Werkstätten bereit, diese zur Verfügung zu stellen?

Alle Interessierten wollen sich bitte melden bei Familie Urs Stöckli, Kanzleistrasse 48, Telefon 29 28 63.

## Filmvorführung im KGH

Mittwoch, den 20. Februar um 20.00 Uhr.

### Ursula oder das unwerte Leben

Ein hirngeschädigtes Kind, scheinbar völlig unansprechbar, wird durch die hervorragende Pädagogin Mimi Scheiblauer aus seiner Isolation herausgeführt. Mit grosser Hingabe und mit Erfolg bemühen sich die Erzieher, dieses Kind gemeinschaftsfähig zu machen.

Der Film ist sehr eindrücklich und niemand wird unberührt nach Hause gehen.

Veranstalter ist der Volksbund Seen. Er lädt alle Seener recht herzlich dazu ein.



## Rückblick auf die Aktion „Kamerun“

Sicher interessiert es die Leser des Seener Boten, noch zu erfahren, dass die Veranstaltungen (Suppentag, Vortrag, Unterhaltungsabend) vom September 1973, die im Rahmen der Aktion „Kamerun“ durchgeführt wurden, einen Reinertrag von gut Fr. 3 000.— einbrachten. Vielen Dank dafür.

### Betrifft: Obstaktion

Folgende Seener Landwirte haben noch Äpfel am Lager:

Herr Bänninger Sennhofweg 54	Boskop
Herr Gottlieb Müller Sennhofweg 40 (Paradies)	Boskop
Herr Brunner Tösstalstr. 185 (Gutschick)	Glockenäpfel, Ontario, Boskop
Herr Zehnder Eidbergstr. 21, Gotzenwil	Boskop, Belle fleur, Stäfner Rosen
Herr Mühletaler Sennhofweg 21, Waldegg	Boskop

Für den Ortsverein  
Frau M. Weber

### Pelztierlikurs

Wir führen einen zweiten und dritten Kurs durch, in denen noch einige Plätze frei wären.

2. Kurs: Für Fortgeschrittene, Freitagnachmittag, 14.00 bis 17.00 Uhr im KGH

3. Kurs: Für Anfänger oder Fortgeschrittene, Montagabend. Beginn: Freitag, 26. März, resp. Montag, 29. März.

Anmeldungen nimmt entgegen:

Frau E. Lanz, Oberseenerstrasse 56, Telefon 29 38 88.



### Ferienheimgenossenschaft Seen

Liebe Seener, wie war es doch neulich beim Aufräumen in Ihrer Wohnung? Lagen da nicht Bücher umher, mehrmals gelesen, längst uninteressant? Sie erinnern sich doch! Sie haben sich doch noch geärgert und sich gesagt, die könnte man ja eigentlich... Irgendwie haben Sie davon abgesehen. Die Bücher liegen oder stehen noch bei Ihnen. Und vielleicht ärgern Sie sich wieder einmal, und dann nimmt das Unheil seinen Lauf.

Es darf nicht so weit kommen! Wir von der FGS kennen das Rezept, Ihren Ärger in Spendefreude zu verwandeln.

Die Bibliothek in unserem Ferienheim in Serneus, in dem schon Hunderte von Seener Kindern Erholung gefunden haben, ist erneuerungsbedürftig. (Aha, da hinaus will er!) Die Bücher sind zum Teil in schlechtem Zustand, zum Teil veraltet; bestimmte Arten von Lektüre fehlen ganz.

Was Sie uns schenken dürfen, sind neuere, gut erhaltene Bücher (auch Taschenbücher).

1. Bilderbücher für Erstklässler, die mit den Tücken der Druckbuchstaben noch nicht so recht fertig werden.

2. Bücher für jedes Lesealter, vom Erstklässler bis zum Erwachsenen. (Willkommen ist auch leichtere Kost, wie sie in Skilagern etwa bevorzugt wird.)

Für die Kleinen nehmen wir auch gerne gut erhaltene Spielsachen entgegen, zum Beispiel Puppenbettchen, Puppenstuben, Stubenwägel, Kaufläden. Ausserdem findet Restenwolle oder Bastelmaterial Verwendung.

Sofern die Möglichkeit besteht, können Sie die Sachen einem Schulkind aus dem Tägelmooos mitgeben, andernfalls erwarte ich gerne Ihren Anruf.

Telefon privat 29 32 79

Telefon Schule 29 92 93

Herzlichen Dank zum voraus!

Für die FGS:  
Hans Diem

### Für sämtliche Malerarbeiten



**Hermann Hug Tösstalstrasse 211**

Telefon 29 60 87

Privat: Salstrasse 93, Telefon 24 45 47

● Gerüstbau

● Fassadenrenovationen

## Profitieren Sie von unseren Abholpreisen:

Haldengut Spezli 6er Träger	3.15 statt 5.10
Haldengut hell 6/10 im Harass	—,75 statt —,95
12 Fl. Eptinger	6.70 statt 9.60
12 Fl. Vivi Kola	10.80 statt 15.—
12 Fl. Elmer Citro	10.20 statt 14.40
12 Fl. Fanta / Coca Cola	11.40 statt 16.20
12 Fl. Orangina	10.80 statt 15.60
12 Fl. Rivella / Sinalco	12.— statt 17.40
12 Fl. Rida Citro, Orange, Cola	9.60 statt 13.20
1 l Cassinette	2.50 statt 3.20
1 6/10 Cassinette	1.50 statt 2.40
1 l Rimuss Urpress	2.50 statt 3.40
1 l Pur gold Reiner Orangensaft	1.70 statt 2.45

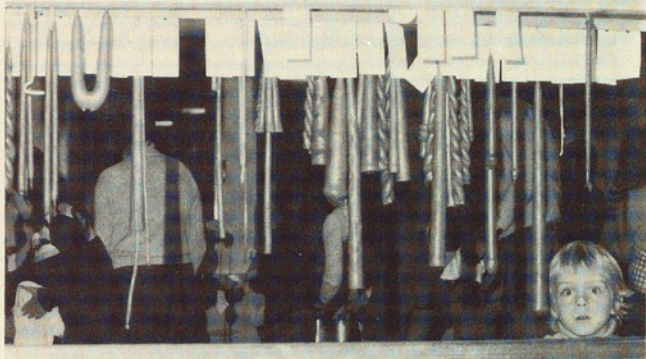
Dies ist nur eine kleine Auswahl aus unserem grossen Sortiment. Auch Sonderwünsche erfüllen wir Ihnen gerne und zu günstigen Konditionen.

## ERB Getränke

Hinterdorfstr. 48 8405 Winterthur Tel. 28 20 87

## Emsiges vorweihnachtliches Treiben

Geschenke müssen nicht immer von der Stange gekauft werden. Sie können auch selber hergestellt werden. Dass dies neben einer Schonung des Geldbeutels auch noch andere gute Seiten hat, haben am diesjährigen Kerzenziehen wiederum viele Seener Kinder und Erwachsene erfahren. Ganze Familien kamen zum Schulhaus Tägemoos, um mit eigener Hand eine Kerze herzustellen. Manch einer stellte dann auch fest, warum man eigentlich Kerzen „ziehen“ sagt. Es entstanden grosse Kerzen – von den Kleinen – und kleine – von den Grossen. Und alle rochen herrlich nach frischem Bienenwachs.



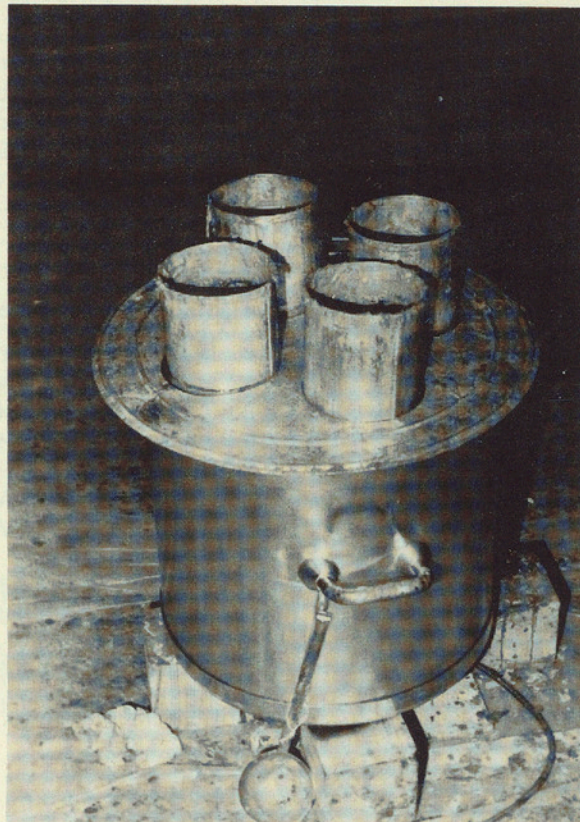
Viele Stunden wurden um die Kessel herum zugebracht. Denn so schnell wächst eine Kerze ja nun auch wieder nicht; und doch schneller, als sie wieder abbrennt. Die Helferinnen hatten alle Hände voll zu tun. Dochten wurden gebraucht, also wurde die gewünschte Länge abgemessen. Auch Schlinge und Knopf durften nicht vergessen werden. Wachs musste nachgefüllt, die Temperatur kontrolliert werden, das Wasser zum Abkühlen war auch schon wieder warm, die Lappen, die zum Trocknen gebraucht wurden, alle nass! Da war eine Antwort zu geben, da musste geholfen werden. Es war für uns Helferinnen eine strenge, aber auch sehr fröhliche Zeit. Und immer wieder wurden die Dochten ins Wachs getaucht, ins kalte Wasser zum Abkühlen, und anschliessend getrocknet. Wem es da noch zu langsam ging, der erlebte spätestens bei einem Durchmesser von 2 bis 3 cm, was dann passierte. Ja, es musste eben nochmals von vorne losgehen!



Auch unsere Kassierin hatte alle Hände voll zu tun. Sie gab überall freundlich Rat und Auskünfte, wog die einzelnen Kunststücke und verrechnete das Material. Zum Glück entfiel das Einpacken! So gingen bis Ende der Woche etwa 150 kg Bienenwachs durch unsere Hände. Kaum waren die letzten Gäste gegangen, galt es den Raum wieder so aufzuräumen, dass nichts mehr auf die Freuden und Mühen der letzten Woche zurückschliessen liess. Wie freudig nahm ich da die Hilfe des Mädchens an, das mich fragte, ob es mir noch etwas helfen könne. Wie erschrocken

war ich über seine Antwort auf meine Frage, ob es denn nicht nach Hause müsse. „Zu Hause bin ich ganz alleine, da weiss ich nicht was machen.“ Vorweihnachtsfreude? Im leeren Raum hing noch der Duft des frischen Wachses. Wir freuen uns alle aufs nächste Mal.

Trudy Sailer



P. S. Beim Kerzenziehen wurden einige gute Aufnahmen gemacht. Sie sind während den nächsten 14 Tagen in der Drogerie Kägi im Einkaufszentrum ausgestellt und können dort bestellt werden.

### Radio-TV-Service René Marty

Kanzleistrasse 54

Geschäft: Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur  
Telefon 29 30 51

Alle Reparaturen sämtlicher  
Marken, gleich wo gekauft

### Paul Schmid + Sohn

Herren- und Damen-Salon  
Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55  
8405 Winterthur

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA  
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke  
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck

**Heer**  
Graben - Obertor  
Winterthur  
Tel. 052 22 27 51

## Winterthurer Aktion Jugendhilfe

Seit zehn Jahren besteht in Winterthur die „Aktion Jugendhilfe“. Hier finden sich jüngere und ältere Leute zusammen, um Jugendlichen in ihrer Freizeit beizustehen. Leider gibt es auch in unserer Zeit junge Menschen, deren Aufwachsen nicht unter guten Voraussetzungen geschehen kann. Sie geraten in die innere Not, ihr Leben nur mühsam zu finden und oft sehr grosse Umwege auf ihrem Lebensweg nehmen zu müssen.

Hier möchten wir helfen. Damit unsere Anstrengungen erfolgreich sein können, brauchen wir viele Helfer. Würde Sie diese Aufgabe auch ansprechen?

Die Helfer sollten bereit sein, einen Teil ihrer Freizeit, ihrer Kraft und ihres Interesses der Betreuung eines Jugendlichen aufzuwenden. Neben der Gabe, mitmenschliche Beziehungen anzuknüpfen und sich in die Lebenssituation von Jugendlichen einfühlen zu können, braucht es Geduld, Ausdauer und Zuversicht. Sie fordert aber auch einen gesunden Sinn für Humor. Der Lohn wird die innere Befriedigung sein, einem Mitmenschen persönlich beigestanden zu haben. Die Jugendhelfer werden durch einen Vorbereitungskurs an sechs Abenden und einem Arbeitstag in die Betreuungsaufgabe eingeführt. Im Zentrum dieser Einführung stehen drei Abende mit dem Psychiater Herrn Dr. HR. Huber mit dem Thema: „Gesunde und gestörte Entwicklung in der Kind-

heit und Pubertät“. Der Kurs findet in der Zeit vom 23. April bis 8. Juni 1974 in Winterthur statt.

Sofern Sie diese Aktion interessiert und Sie nähere Auskünfte darüber erhalten möchten, so melden Sie sich vorläufig völlig unverbindlich beim Jugendsekretariat Winterthur, an der Hermann Götzstrasse 26, oder telefonisch 22 15 21.

W. Stauss

## Pro Juventute Marken- und Kartenverkauf 1973

Mit einem sehr erfreulichen Resultat konnten wir Ende Dezember den Verkauf abschliessen. Das Bezirkssekretariat erhielt aus dem Stadtkreis Seen Fr. 16 320.40 (über Fr. 2 000.— mehr als 1972). Erstmals setzten wir zwei Klassen für den Verkauf ein, was die riesige Arbeit für das Abfüllen und Austragen (für alle völlig unentgeltliche Arbeit!) bedeutend erleichterte.

Für dieses schöne Resultat, dessen Reinerlös wiederum der Jugend unseres Bezirks zugute kommt, möchte ich Ihnen, liebe Spender, im Namen der Pro Juventute herzlich danken. Ebenso gebührt den beiden Schulklassen, Herrn R. Signer und allen freiwilligen Helferinnen der beste Dank.

Die zusammengelegten Trinkgelder der letzten beiden Jahre halfen uns, die Kosten unseres diesjährigen Skilagers zu senken. Auch dafür vielen Dank.

E. Lanz

### Schulhaus Tägelmoos

sucht dringend noch 2 Wischfrauen für 1—2mal wöchentlich sowie einige Frauen für die Frühjahrsreinigung. Beginn: 8. April.

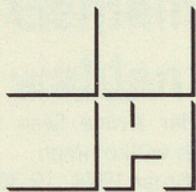
Auskunft erteilt Telefon 29 00 45



### werner nussbaumer

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentralheizungen, Lüftungen

Weierhöhe 11 8405 Winterthur  
Telefon 29 10 46



Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von Zimmer- und  
Schreinerarbeiten

Stets für Sie modisch orientiert. Besondere Aufmerksamkeit legen wir auf einen guten Schnitt. Rundschnitt oder Miss Paris nur mit der Schere geschnitten.

Für den gepflegten Herrn: Mèche-à-Mèche oder Sassoon-Schnitt.

Japanische Massage gegen den Haarausfall.

### Paul Herde

Eidg. dipl. Damen- und Herrencoiffeur

Telefon 29 11 93 Tösstalstrasse 261  
8405 Winterthur-Seen

## optik+foto studio 5

W. + J. Lehmann

Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40  
8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen in Seen

## Schuh-Reparaturen

Qualität — schnell — exakt

Hans Hug, Kanzleistr. 52, Tel. 29 10 33

**EXPRESS-SCHUHSERVICE**



Filialen: **Obertor 23 Express-Schuh-Bar**  
Oberwinterthur Römerstrasse 210

# VEREINE

## Nacht-Skispringen

Zum 16. Male führte die Ski-Riege des TV Seen in Alt St. Johann im Toggenburg das zur Tradition gewordene Nacht-Skispringen durch. Die Sprungschanze und der Auslauf wurden mit Fackeln beleuchtet. Eine grosse Schar Zuschauer freute sich an den wagemutigen Amateur-Skispringern, welche jeweils drei Sprünge ausführen mussten, wovon die zwei besten Sprünge zählten. Von den 49 Teilnehmern waren 25 Oberländer und 24 Unterländer. Einen Extra-Applaus durfte Elvira Catenazzi (Ski-Riege Seen) ernten. War sie doch die einzige Vertreterin des weiblichen Geschlechts, die den Sprung in die Dunkelheit wagte. Dabei stand sie nicht einmal als letzte auf der Rangliste.

Bei der anschliessenden Rangverkündigung im „Schweizerhof“ konnte Präsident Fritz Vonallmen den ersten Stifter des Pokals und des nach ihm benannten Anlasses, Bino Mugglin, begrüssen. Tagessieger wurde Hans Steiner, Wildhaus. Erster Unterländer war Peter Zani, vor René Biber und Rolf Fehr. Mit einer anschliessenden Ski-Chilbi ging der Anlass fröhlich zu Ende.

M. Wagner

## Kirchenchor Seen

Der Kirchenchor Seen wurde mit Beginn dieses Jahres umgestaltet. Er soll in Zukunft eine freie Vereinigung solcher Gemeindemitglieder sein, die Freude an kirchlicher Chormusik haben und die durch ihr Mitsingen ihr eigenes Leben und das ihrer Mitmenschen bereichern möchten. Der „erweiterte“ Kirchenchor erarbeitet in etwa acht bis zehn Proben pro Halbjahr Werke zur Aufführung in Abendmusiken oder für liturgische Gottesdienste.

Die Proben finden jeweils am Montag von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen statt.

Zurzeit arbeitet der Chor an Werken von Buxtehude und Schütz. Auf dem Programm stehen ferner „Geistliche Abendmusik“ von Distler sowie die herrliche Bach-Kantate „Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott“.

Haben Sie Lust mitzusingen? Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Ch. Bachmann, Zürichstrasse 35, 8413 Neftenbach, Telefon 31 25 52 (Chorleiter).

R. Winkelmann, Etzbergstrasse 39, Seen, Telefon 29 31 07.

## Turnen für Jedermann

Seit dem 8. Januar führt der Turnverein Seen jeden Dienstag mit sehr grossem Erfolg ein Turnen für Jedermann durch. Wegen des grossen Andrangs möchten wir darauf aufmerksam machen, dass man sich auch an den übrigen Tagen im Turn- oder Damenturnverein (Turnhalle Tägelmoo) sportlich betätigen kann:

Montag:	ab 18.00 Uhr	Kunstturnen
	20.00-21.30 Uhr	Frauenriege
Dienstag:	19.00-20.30 Uhr	Handball
	20.00-21.00 Uhr	Turnen für Jedermann
Mittwoch:	20.00-21.30 Uhr	Männerriege
Donnerstag:	20.00-21.30 Uhr	Damenturnverein
Freitag:	20.00-21.30 Uhr	Turnverein (Fitness)
		Kunstturnen

Es freut uns, wenn Sie im Turnen für Jedermann mitmachen; Sie sind aber auch in den anderen Riegen herzlich willkommen.

Turnverein Seen

## Turnverein Seen

Wir laden alle Vereinsmitglieder am Freitag, 1. März 1974, 20.00 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung in das Restaurant Krone Seen, ein (für Aktive obligatorisch). Wir erwarten zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand

## Pistolenklub Seen

Generalversammlung am 8. März 1974, 20.00 Uhr im Restaurant Grüntal Seen.

Traktanden: Statutarische und Absenden der Jahreskonkurrenz

Schiessvertagungen für die Schiessstätigkeit im Jahr 1974 können bei Präsident Ernst Fischer (Tel. 23 64 81) oder Toni Hüppi (Tel. 29 57 71) angefordert werden. Interessenten und Neueintretende sind herzlich willkommen.

## Jungschützenkurs Seen 1974

Für die Jahrgänge 1957, 1956, 1955 und 1954. Auch Du bist freundlich eingeladen, an unserem Jungschützenkurs des SV Seen teilzunehmen.

<b>Kursdaten:</b>	6.3.74	20.00 h	Rest. Sternen Seen
	9.3.74	13.30 h	Schiessplatz Ganzenbühl Seen
	23.3.74	13.30 h	Schiessplatz Ganzenbühl Seen
	27.4.74	13.30 h	Schiessplatz Ganzenbühl Seen
	4.5.74	13.30 h	Schiessplatz Ganzenbühl Seen
	25.5.74	13.30 h	Schiessplatz Ganzenbühl Seen
	15.6.74	13.30 h	Schiessplatz Ganzenbühl Seen

**Anmeldung:** So schnell als möglich unter Tel. 29 82 94.

Im voraus besten Dank

P. Hofmann  
Waldstrasse 7  
8400 Winterthur

## Männerchor „Frohsinn“ Seen

Wir haben die Gesangsstunden vom Freitag auf den Mittwochabend verlegt. Sie finden in der Krone Seen statt. Neue Mitglieder sind immer freundlich willkommen.

Generalversammlung: Freitag, 22. Februar 1974, 19.30 Uhr, Sonne Seen.

Allfällige Anträge aller Mitgliederkategorien sind bis spätestens den 12. Februar an den Präsidenten, W. Rupper, Hörnlistrasse 18, einzureichen.

Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern recht herzlichen Dank für ihre Treue zum „Frohsinn“.

Der Vorstand

## Ihre Druckerei auf dem Platz im Zentrum

Ernst Jäggli AG Seen

Hier werden Sie gut beraten  
und bedient bei

**Frau B. Weiss-Roth**

Textilien Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 22 72

Teppiche zum Selbstknüpfen mit Anleitung

### Restaurant Grüntal

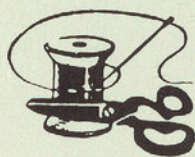
Grosser Parkplatz  
Säli für 30 Personen  
Gartenwirtschaft  
E. Rösli-Heusser

### Restaurant Sonne Seen

Neu renovierter Saal für Gesell-  
schaften und Vereinsanlässe.  
Das Beste aus Küche und Keller  
empfiehlt Familie H. Boksberger

### Dorfmetzgerei Seen

R. Ott  
Tösstalstrasse 232 Telefon 29 53 42  
Ihr Fachgeschäft  
für Fleisch und Wurst



Herrenbekleidung, Feinmass-,  
Mass- und Konfektion  
Chemische Reinigung

**Ernst Graf**  
**8405 Winterthur**

Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

### Sind Sie noch nicht Mitglied des Ortsvereins?

Der Ortsverein kann seine Anliegen, Wünsche und Ein-  
gaben nur dann wirksam vertreten, wenn er die Mehrheit  
der Seener Bevölkerung umfasst. Zurzeit zählen wir gut  
500 Mitglieder. Wir verteilen aber den Seener Boten in  
ca. 3200 Haushaltungen.

Unser Jahresbeitrag beträgt nur Fr. 5.—. Verpflichtungen  
erwachsen Ihnen keine. Sie unterstützen einen Verein,  
von dem sicher auch Sie direkt oder indirekt profitieren.  
Zögern Sie nicht mehr länger. Schneiden Sie die unten-  
stehende Erklärung aus und senden Sie diese mit 15 Rp.  
frankiert an:

Frl. E. Steiner  
Etzbergstrasse 24

### Beitrittserklärung

Herr/Frau/Frl.  
Familie/Firma

Adresse:

Ort:

Telefon:

erklärt hiermit seinen Beitritt zum Ortsverein Seen als  
Einzelmitglied\* / Kollektivmitglied\*

Ort und Datum:

Unterschrift:

\* Nichtzutreffendes streichen

Der „Seener Bote“ Nr. 10 erscheint kurz vor den  
Frühlingsferien. Redaktionsschluss ist am 9. März.

### Geburtsanzeigen liefert kurzfristig

Druckerei Ernst Jäggli AG Seen

### Samariterkurs 1974 des Samaritervereins Seen

Unfälle passieren ständig, ob im Haushalt, auf der Strasse,  
im Beruf oder bei Freizeitbeschäftigungen.

Liebe Leserin, lieber Leser, sind Sie in der Lage, einem  
Verletzten erste Hilfe zu leisten, ihm unnötige Schmerzen  
zu ersparen oder durch richtiges und schnelles Handeln  
lange Spitalaufenthalte zu ersparen? Wenn Sie diese Frage  
nicht mit einem klaren Ja beantworten können, sollten Sie  
unseren Samariterkurs besuchen, denn jedermann ist zur  
ersten Hilfe an einem Verletzten verpflichtet und niemand  
weiss, ob er nicht schon in den nächsten Minuten über  
Kenntnisse der ersten Hilfe verfügen muss.

Unser nächster Kurs findet wiederum unter der bewährten  
Leitung von Herrn Dr. med. Hans Baumann, Bezirksarzt,  
Winterthur, und unseren Samariterlehrern statt.

Das Programm umfasst nach den Richtlinien des Schweize-  
rischen Samariterbundes:

- Aufbau des menschlichen Körpers
- Lagerung des Verletzten
- Verkehrsunfälle
- Massnahmen bei drohendem Atemstillstand
- Massnahmen bei Störungen des Blutkreislaufes
- Kravatten- und Deckverbände
- Erste Wundbehandlung
- Sterile Verbände
- Heftpflaster- und Schnellverbände
- Bindenverbände
- Festhaltungen
- Verschiedene Unfallsituationen
- Transporte ohne und mit Hilfsmittel
- Angewandte Verbände
- Ernstfallmässiges Üben mit Simulanten
- Repetition

Kursdauer: 30 Stunden

Kursbeginn: 11. März 1974, 20.00 Uhr im Kirch-  
gemeindehaus Seen

Kurstage: Montag und Donnerstag

Kosten: Fr. 25.—, ohne Buch

Anmeldungen an: Rud. Widmer, Rössligasse 11,  
8405 Winterthur, Tel. 29 56 08.

Der Vorstand

### Anmeldetalon

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Tel. Nr.: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie diesen Talon an obenstehende Adresse!

# Veranstaltungskalender

## Katholisches Pfarramt

22. Febr. Pfarreifestnacht; 20.00 Uhr im Restaurant Krone Seen  
Maskenprämiierung – Tombola – Tanz – Unterhaltung  
Gaben für die Tombola werden mit Dank im Pfarramt entgegengenommen (Landvogt Waser-Strasse 43)
28. Febr. Elternabend (4. Schuljahr) zum Thema „Religionsunterricht heute“  
20.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
21. März Elternabend (5. und 6. Schuljahr) zum Thema „Religionsunterricht heute“  
20.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
30. März Papiersammlung zugunsten unserer Jugendarbeit  
5. April Bussfeier, 20.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
2. Nov. Einweihung des kirchlichen Zentrums St. Urban  
8./9./10. Nov. Bazar in den Räumen des neuen kirchlichen Zentrums

## Ortsverein Seen

20. März Generalversammlung um 20.00 Uhr im Restaurant Sonne, Seen; anschliessend Lichtbildvortrag von Fräulein Käthi Thomi: Einheimische Orchideen

## Evangelische Frauenhilfe

28. Febr. KGH Seen, 20.00 Uhr; Frau Pfarrer Brunner, Frauenfeld:

„Unsere Kinder und wir in einer veränderten Welt“

14. März KGH Seen, 20.00 Uhr; Frau Pfarrer Schäubli, Bassersdorf:  
„Partnerschaft in der Ehe – Schlagwort oder Wirklichkeit?“

## Reformierte Kirchgemeinde

20. Febr. Prot. Volksbund im Kirchgemeindehaus um 20.00 Uhr; Film:  
„Ursula oder das unwerte Leben“
22. Febr. Suppentag im Kirchgemeindehaus
23. Febr. Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus, um 14.00 Uhr; Zaubereien, Mitwirkung des Frauen- und Töchterchores Seen
1. März KGH Seen, 15.00 Uhr; Weltgebetstag
13. März Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus, um 14.00 Uhr; Filmvortrag „Vögel der Heimat“
20. März Prot. Volksbund, Kirchgemeindehaus, um 20.00 Uhr; Jahresversammlung
22. März Suppentag im Kirchgemeindehaus

## Männerchor „Frohsinn“ Seen

22. Febr. Generalversammlung um 19.30 Uhr in der Sonne Seen

## Turnverein Seen

1. März Generalversammlung um 20.00 Uhr in der Krone Seen

## Pistolenklub Seen

8. März Generalversammlung um 20.00 Uhr im Restaurant Grüntal, Seen

## Gemeinderatswahlen 1974:

Am 17. März wählen alle Leserinnen und Leser des «Seener Boten» die

# Liste 2

Mehr denn je:

# CVP

# KÄGI

## Das neue Reformhaus von Winterthur im Einkaufszentrum Seen

Schönheit und Wohlbefinden durch biologische Körperpflege und gesunde Ernährung. Stress und allerlei negative Umwelteinflüsse sind Ihrer Gesundheit und Ihrem Aussehen wenig zuträglich. Was können Sie dagegen tun?

Achten Sie vor allem auf eine gesunde Ernährung! Geniessen Sie die **Vollwert**-Nahrung, die Ihnen das Reformfachgeschäft Kägi heute in so reicher Auswahl bietet.

Wenden Sie sich der biologischen Körperpflege zu. Wir führen ein grosses Sortiment an natürlichen Schönheits- und Pflegemitteln wie Weleda, Biokosma, Maurice Mességué und beraten Sie richtig.

In allen Fragen einer gesunden Ernährung werden Sie bestens beraten durch



# KÄGI

Gesundheitszentrum  
Drogerie-Reformhaus  
im Einkaufszentrum Seen